

**Transfer zum BQF-Programm  
des Bundesministeriums für  
Bildung und Forschung (BMBF)**

**Qualitätsstandards für Verfahren zur Kompetenzfeststellung  
im Übergang Schule - Beruf**

Über das Programm „Kompetenzen fördern – berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)“ des BMBF wurde zwischen 2001 und 2006 eine Reihe von Projekten gefördert, in denen Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule - Beruf entwickelt und erprobt -, bestehende Verfahren auf ihre Übertragbarkeit für verschiedenen Zielgruppen hin geprüft - und vielfältige Modelle für Verfahren zur Kompetenzfeststellung mit Schülerinnen und Schülern umgesetzt wurden. Dabei begleitete die Diskussion um die Notwendigkeit und Ausgestaltung von Qualitätsstandards die Arbeit der Projekte.

Das Transfervorhaben „Kompetenzfeststellung vor dem Übergang Schule - Berufsfindung“ des Instituts für Maßnahmen zur Förderung der beruflichen und sozialen Eingliederung e. V. (IMBSE), hat die Ergebnisse der Diskussion aufgegriffen und in einem programmübergreifenden Kreis von Expertinnen und Experten „Qualitätsstandards für Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule – Beruf“ formuliert.

Ein Grundverständnis, die Qualitätsstandards selbst und ein umfangreicher Anhang bilden das Kernstück der „Qualitätsstandards für Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule – Beruf“, die derzeit in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) veröffentlicht werden.

**Zum Grundverständnis**

Im Grundverständnis werden Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule - Beruf als ein Element im Gesamtsystem des örtlichen - bzw. regionalen Übergangsmanagements eingeordnet. Welche Ziele Verfahren zu Kompetenzfeststellung verfolgen, welche Typen von Verfahren geeignet sind, diese Ziele zu erreichen und welche weiteren Aspekte - wie beispielsweise die Partizipation der Jugendlichen oder die konsequente Ressourcen- und Prozessorientierung - für das Gelingen von Bedeutung sind, wird im Grundverständnis ebenso dargestellt, wie ein Verständnis von Kompetenzen oder eine Aussage zur Ausbildungsreife und Berufseignung.

## Die Qualitätsstandards

Die Qualitätsstandards sind in drei übergeordnete Kategorien gegliedert, denen einzelne Qualitätsstandards zugeordnet sind:

I. Pädagogische Prinzipien	II. Professionelle Umsetzung	II. Systematische Beobachtung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Subjektorientierung</li><li>• Managing Diversity – die Vielfalt anerkennen</li><li>• Lebens- und Arbeitsweltbezug</li><li>• Kompetenzansatz</li><li>• Transparenzprinzip</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auswahl von Verfahren / Ziel- und Prozessorientierung</li><li>• Professionelle Vorbereitung und Durchführung</li><li>• Geschultes Personal</li><li>• Feedback</li><li>• Schriftliche Ergebnisdokumentation</li><li>• Qualitätssicherung</li><li>• Qualitätsprüfung</li><li>• Systemorientierung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verhaltensorientierung</li><li>• Dokumentation während der Beobachtung</li><li>• Kriteriengeleitete Beobachtung</li><li>• Mehrfachbeobachtung</li><li>• Trennung von Beobachtung und Bewertung</li><li>• Personalschlüssel</li><li>• Rotation</li></ul>

In Anlehnung an die Standards des Arbeitskreises Assessment Center e. V. wird für jeden Qualitätsstandard zunächst eine Kernaussage formuliert, der eine Begründung und Hinweise für die Umsetzung bzw. Hinweise auf Verstöße folgen.

Gerade diese umfangreiche Darstellung der einzelnen Qualitätsstandards macht die „Qualitätsstandards für Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule – Beruf“ zu einer Handreichung oder Arbeitshilfe, für all jene, die selbst Verfahren zur KF umsetzen, im Dschungel der Verfahren nach Orientierung suchen oder mit Fragen von Maßnahme- oder Programmgestaltung befasst sind.

## Der Anhang

Auch der Anhang enthält eine Reihe zusätzlicher Informationen, so z. B.:

- Gütekriterien für die Durchführung standardisierte Tests und simulations- und handlungsorientierten Verfahren zur Kompetenzfeststellung
- spezielle Hinweise für biographieorientierte Interviews
- Fragestellungen zur Auswahl eines Verfahrens zur Kompetenzfeststellung.

Darüber hinaus finden sich im Anhang Beiträge, die sich mit besonderen Fragestellungen beschäftigen, u. a. mit der Rolle von Lehrerinnen und Lehrern in Verfahren zur Kompetenzfeststellung oder der Frage, wie Migrantinnen und Migranten von Verfahren zur Kompetenzfeststellung optimal profitieren können.

Am Ende der Handreichung folgt eine Kurzübersicht der Qualitätsstandards.

Die Veröffentlichung „Qualitätsstandards für Verfahren zur Kompetenzfeststellung im Übergang Schule – Beruf“ wird derzeit durch das IMBSE in Kooperation mit dem BIBB vorbereitet. Die Veröffentlichung kann über das IMBSE ([office@imbse.de](mailto:office@imbse.de)) bezogen - oder unter [www.kompetenzen-foerdern.de](http://www.kompetenzen-foerdern.de) heruntergeladen werden.